



## **Jahresbericht 2010**

### **des Stadtbetriebes Bibliothek Euskirchen**

Berichtsjahr 2010 und Ausblick auf 2011

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Entleihungen	3
2. Kunden	4
3. Lese- und Sprachförderung	4
3.1. Frühkindliche Leseförderung	5
3.2 Primarstufe	6
3.3 Sekundarstufe	7
4. Service	9
5. Schlaglichter 2010	9
6. Förderverein	11
7. Ausblick 2011	12

### **Das Wichtigste in Kürze:**

- Über 6.100 Teilnehmer an den Aktionen und Führungen im Bildungsbereich
- Zahlreiche Kinder aus 5 OGS-Gruppen der Euskirchener Grundschulen werden „ABC-Helden“
- 500 begeisterte Schülerinnen und Schüler beim Junior- und SommerLeseClub
- 179.000 Entleihungen und 153.000 Besucher, davon über 80.000 virtuelle Besucher
- Auftaktveranstaltung „Bücher schlagen Brücken“: Schülerinnen lesen Seniorinnen und Senioren vor
- Erstes Euskirchener Gespräch über Bücher

**Bibliotheken helfen, dass die Gesellschaft sich nicht noch tiefer spaltet. In der Schule oder im Volkshochschulkurs kann noch jeder Englisch, Textverarbeitung oder Biochemie lernen, aber irgendwann ist der Schulabschluss gemacht und der Spanischkurs vorbei. Was dann? Nehmen dann nur noch die Informierten und die Erfolgreichen am Fortschritt teil? Nicht, solange es Bibliotheken gibt, die ihr Wissen, ihren Internetzugang und ihre Medienkompetenz jedem zur Verfügung stellen. Wirklich jedem, der das möchte – selbst im Gefängnis oder am Krankenbett. Ganz ohne Kauf- und Beratungszwang.**

Text: Anne Buhrfeind: „21 gute Gründe für gute Bibliotheken“. Arbeitsergebnisse der BID (Bibliothek & Information Deutschland)-Arbeitsgruppe „Bibliothek 2012“

## 1. Entleihungen

### **Bildung ist eine der entscheidenden Zukunftsressourcen der modernen Wissensgesellschaft.**

Das Team der Stadtbibliothek hat 2010 179.076 Medien an Kinder und Erwachsene ausgeliehen.

2008: 178.214 Entleihungen  
 2009: 182.759 Entleihungen  
 2010: 179.076 Entleihungen

Der Rückgang der Entleihungen ist auf die Schließung der Kinder- und Jugendbibliothek für 6 Wochen im Januar und Februar 2010 zurückzuführen. Das Untergeschoss musste durch die Sanierungsarbeiten infolge eines Wasserschadens komplett ausgeräumt, die Bücher in Kisten verstaut und die Räume geschlossen werden. Im Erdgeschoss der Bibliothek konnte nur eine „Notausleihe“ der Kinder- und Jugendbücher vorgenommen werden; Medienboxen konnten in dieser Zeit nicht bereitgestellt werden.

#### **Entleihungen 2008:**

	Medienbestand	Entleihungen	Umsatz
Kinderbücher	11.176	53.875	4,82
Romane	8.055	27.413	3,40
Sachbücher	17.555	23.565	1,34
Zeitschriften	2.021	3.406	1,67
Tonträger	2.853	43.168	15,13
Audiovisuelle Medien	1.757	22.192	12,63
Elektronische Medien	574	4.595	8,00
<b>Gesamt</b>	<b>43.991</b>	<b>178.214</b>	<b>4,05</b>

## Entleihungen 2009:

	Medienbestand	Entleihungen	Umsatz
Kinderbücher	11.875	58.638	4,94
Romane	8.349	34.724	4,16
Sachbücher	17.581	24.722	1,41
Zeitschriften	2.288	2.925	1,28
Tonträger	2.729	35.595	13,04
Audiovisuelle Medien	1.652	21.849	13,23
Elektronische Medien	609	4.306	7,07
Gesamt	45.083	182.759	4,05

## Entleihungen 2010:

	Medienbestand	Entleihungen	Umsatz
Kinderbücher	12.147	56.707	4,67
Romane	7.352	29.693	4,04
Sachbücher	15.426	25.085	1,63
Zeitschriften	1.821	2.925	1,61
Tonträger	3.009	40.440	13,44
Audiovisuelle Medien	1.444	19.654	13,61
Elektronische Medien	488	4.571	9,37
Gesamt	41.687	179.075	4,30

## 2. Kunden

Die Stadtbibliothek konnte 2010 insgesamt **153.938 Besucher** verzeichnen:

- 66.246 vor Ort: junge und ältere Menschen, die in der Bibliothek Medien ausgeliehen, sich informiert haben oder an einer der zahlreichen Führungen und pädagogischen Veranstaltungen teilgenommen haben,
- 87.692 virtuell: Kunden nutzten online von zuhause den Katalog der Bibliothek, um sich vorab gezielt einen Überblick über die zahlreichen Medien zu verschaffen, weitere Kunden haben darüber hinaus online ihr Benutzerkonto aufgerufen, um Verlängerungen oder Vormerkungen auf ausgeliehene Medien vorzunehmen

Die Stadtbibliothek hat im Jahr 2009 19 Jahresausweise für Kinder und Erwachsene aus der **Gutscheinaktion für Neubürger** ausgestellt. Im Jahr 2010 haben 89 Neubürgerinnen und Neubürger und 17 Familienmitglieder mit einem neuen Erdenbürger einen Jahresausweis erhalten.

## 3. Lese- und Sprachförderung

Dank aller Unterstützerinnen und Unterstützer in Verwaltung und Politik und aller Sponsorinnen und Sponsoren und nicht zuletzt dank dem Förderverein und den Kooperationspartnern konnte die Bibliothek ihre Arbeiten im Bereich der Lese- und Sprachförderung ausbauen.

Die Stadtbibliothek engagiert sich im **Themenfeld Bildung** mit einem mehrstufigen Konzept zur Leseförderung und zur Verbesserung der Informations- und Medienkompetenz von

Schülerinnen und Schülern aller Schulformen der Primar- und Sekundarstufen der Kreisstadt Euskirchen.

Denn Bildung ist mehr als Wissenserwerb und Schulbildung. Laut Prof. Dr. Richard Münchmeier (Professur u.a. an der Freien Universität Berlin und Leiter der Shell-Jugendstudie 2000) sagt, dass nur 30 % der Bildung in der Schule stattfindet. (Kongress Jugend Kultur Engagement am 18.02.2011 in Recklinghausen). Das heißt 2/3 der Bildung, die Selbstbildung, der jungen Menschen erfahren sie an informellen „Bildungsorten“ ihrer Kommune: Vereine, Stadtumfeld, Jugendzentren und auch in der Bibliothek. Eine Stadt, die bildsame Einrichtungen vorhält und für eine förderliche Umwelt für die Kinder und Jugendlichen sorgt, leistet damit einen großen und wesentlichen Beitrag zur Bildung ihrer jungen Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Stadtbibliothek hält mir ihrem Medienbestand und ihrem Fachpersonal genau das Passende für die informelle Bildung aber auch für die Freizeitgestaltung bereit.

„Denn Lesen ist nicht nur das, was man in der Grundschule macht: buchstabieren, Worte entziffern, Sätze erkennen. Richtig lesen heißt: Verstehen. Begreifen. Kreativ weiterdenken. Bücher lieben. Viele Kinder lernen das zu Hause nicht mehr, weil da keiner ist, der mit ihnen Bilderbücher blättert oder ihnen vorliest – Vor-lesen auch im Sinne von: Vorbild sein. Viele Kinder sehen zu Hause niemanden mehr beim Lesen, niemanden, den man jetzt nicht stören soll, weil er liest, niemanden, der später begeistert erzählt, was er wieder für abenteuerliche Dinge aus einem Buch oder einer Zeitung erfahren hat. Bereits in der kleinsten Bücherei aber sehen sie genau solche Menschen.“ (Zitat aus Anne Buhrfeind: „21 gute Gründe für gute Bibliotheken“. Arbeitsergebnisse der BID (Bibliothek & Information Deutschland)-Arbeitsgruppe „Bibliothek 2012“)

**2010 haben 177 (2009: 169) Veranstaltungen, Klassenführungen, Ausstellungen und weitere Aktionen** mit insgesamt 6.123 TeilnehmerInnen (2009: 4.987) stattgefunden – eine Steigerung von 22,8 %:

- 86 Klassen- und Gruppenführungen (Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 J): 1.765 TeilnehmerInnen
- 26 Bilderbuchkino und 41 Veranstaltungen zur Leseförderung : 2.377 TeilnehmerInnen
- 18 Sonstige Aktionen und Veranstaltungen des Fördervereins und 6 Bücherflohmärkte: 1.981 TeilnehmerInnen

Für diverse Klassen und Gruppen aus Schule, Kindergarten und ähnlichen Einrichtungen hat die Stadtbibliothek 38 Medienboxen mit 670 Medien zu den Themen Afrika / Fußball, Ernährung, Feuer / Feuerwehr, Getreide / Brot, Haustiere, Indianer, Jahreszeiten, Nationalsozialismus, Ritter/Mittelalter, Römer, Sexualerziehung, Steinzeit, Wald, u.ä. zusammengestellt.

Zu der Elterninitiative der türkisch-islamischen Gemeinde konnte durch die Bereitstellung von Medienboxen die Zusammenarbeit ausgebaut werden; sie leihen sich auch gerne die zweisprachigen Bücher der Kinderabteilung aus.

### **3.1 Frühkindliche Leseförderung**

Die im Jahr 2008 neu eingerichtete Eltern-Kind-Bibliothek wird nach wie vor sehr intensiv genutzt.

Eltern können ihre Kinder von Geburt an in der Bibliothek anmelden, wenn sie die Bücher und andere Medien für die Kleinsten nutzen wollen. 41 Kinder unter 6 Jahre haben bereits ihren eigenen Ausweis für die Bibliothek.

Im Jahr 2010 konnten wiederum 6 Aktionen „rund um das Buch“ in einer regelmäßig stattfindenden Veranstaltungsreihe der „Eltern-Kind-Bibliothek“ für Kinder und deren Eltern, Großeltern etc. angeboten werden. 2 Märchenerzählungen (Von Prinzessinnen und Sonne, Mond und Sterne) und 4 wunderschöne Bilderbücher (Herr Hase und Frau Bär, Gans der Bär, Zum Elefanten immer geradeaus und Der vierte König) wurden angeboten und 170 junge und ältere Gäste nahmen an den Veranstaltungen teil. Nach dem Erzählen und Vorlesen wurden die reizenden Geschichten durch Aktionen wie Basteln, Malen und Tanzen nachbereitet.

Für die Kinder aus Kindergarten und Kindertagesstätte hatten die Mitarbeiterinnen wie in den Vorjahren **Bilderbuchkino und Bibliotheksführungen** mit der Puppe Lucy im Programm. Die Puppe Lucy „erklärt“ den Kindern spielerisch und lebendig die Benutzung der Bibliothek; die Mädchen und Jungen lassen sich so für die Welt der Bücher begeistern. Als Belohnung verschenkt Lucy den kleinen Besuchern „Schnuppergutscheine“ für eine kostenlose Bibliotheksausleihe. Besonders erfreulich war, das 2010 Kinder der Irena-Sendler-Schule aus Euenheim zum ersten Mal mit dem Biblio-Bus zu einer Bibliotheksführung kamen.

Seit 2009 bietet eine Mitarbeiterin in ihrem pädagogischen Konzept das japanische Papiertheater **Kamishibai** an; sogar einige Kindergärten buchten diese Veranstaltung für ihre Institution vor Ort. In diesem kleinen Tischtheater aus Holz werden entweder selbstgestaltete Bilder oder Originalbilder aus Büchern in einem Rahmen bereitgehalten, diese Bilder werden den Zuschauern dann einzeln gezeigt. Das Kamishibai ist eine Bereicherung für jede Erzählrunde und in Schule und Kindergarten wird es immer beliebter, da es im hohen Maße zur Schulung von Kreativität und Lese- und Erzählkompetenz der Kinder beiträgt.

### 3.2 Primarstufe

Im Jahr 2010 konnten die Mitarbeiterinnen wieder zahlreiche Euskirchener Grundschulen mit ihren 1. oder 2. Klassen zu der Bibliotheksführung „**Piratenführung**“ oder zu einem Bilderbuchkino in der Bibliothek begrüßen.

In der „Piratenführung“ werden die Mädchen und Jungen pädagogisch in die Benutzung einer Bibliothek eingeführt; sie entdeckten „ihre Schätze“.

Beim Bilderbuchkino ist nach wie vor das Buch „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ sehr beliebt, aber ebenfalls wurde „Steinsuppe“ von den Schulklassen gebucht: Ein reizendes Bilderbuch, das von einem Wolf erzählt, der die Henne besucht, um bei ihr Steinsuppe zu kochen. Die Nachbarn sorgen sich um die Henne und kommen dazu. Was für eine Geschichte!

2010 konnte die Stadtbibliothek mit den **ABC-Tüten** bereits zum sechsten Mal alle Erstklässler und deren Eltern oder Erziehungsberechtigte beschenken. In Kooperation mit der Volksbank Euskirchen startete die ABC-Tüten-Übergabe im Beisein von Bürgermeister Dr. Uwe Friedl diesmal in der Veybachschule Wisskirchen. Pädagogisch von großer Bedeutung der Aktion ist, dass gerade auch Kinder aus bildungsfernen Schichten mit den Gutscheinen erreicht werden. Erstmals wurden auch die neu eingeschulten Kinder in der LVR Max-Ernst-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in der Augenbroicher Straße in Euskirchen beschenkt.

Die Stadtbibliothek hat den Kindern des 2. – 4. Schuljahres zum zweiten Mal den **JuniorLeseClub** des Kultursekretariates Gütersloh angeboten.

Das Motto „Lesen macht die Welt bunt“ war wieder Programm. Die in der Grundschule frisch erworbene Lesefähigkeit und der Spaß am Lesen sollte während der Sommerferien erhalten und gefördert werden. Das Interesse am Lesen lässt im Alter zwischen acht und neun, einige Zeit nach dem Erlernen des Alphabetes, nach. Hier setzt der Leseclub der Stadtbibliothek an. Der JuniorLeseClub ist spielerisch angelegt, die Kinder erhielten eine Clubkarte und ein Lese-Logbuch und durften sich Bücher aus dem gesamten Kinderbuchbestand auswählen. Und das setzten einige sofort in die Tat um, 3 Kinder lasen mehr als 50 Bücher! Alle gelesenen Bücher wurden in das Logbuch eingetragen.

Lesen macht Spaß. Lesen kann man überall - im Schwimmbad, in der Hängematte, am Strand, im Zelt. Die Nachfrage nach Lesefutter war riesengroß. Das bewiesen die 140 Teilnehmer des JuniorLeseClubs (75 Mädchen und 65 Jungen), die in den großen Ferien 1.678 Bücher verschlangen. Die Bibliothek förderte so Spaß und Spannung selbst an verregneten Ferientagen, leistete darüber hinaus einen Beitrag, bisherige Nichtleser zum Fan für das Medium Buch werden zu lassen. Fragt man die Kinder, waren diese total begeistert.

Bei der Abschlussparty am 3. September 2010 gab es für die Teilnehmer mit mindestens drei gelesenen Büchern eine Urkunde als Anerkennung, überreicht durch den Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Christian Eschweiler. Als zusätzliche Überraschung erwartete die Kinder zwei Zauberer, die die Kinder in magische Welten entführten und ein kleines Geschenk als Belohnung. Über 150 Kinder und ihre Eltern hatten viel Spaß bei ihrer Party.

Das Bildungsangebot der Bibliothek wurde auch 2010 durch die Veranstaltungsreihe für OGS (Offene Ganztags-Schule)-Kinder bereichert: die ABC-Buchstabenwerkstatt „**ABC-Helden**“ für **OGS-Gruppen**. 100 Kinder aus 6 verschiedenen OGS-Gruppen kamen in den Genuss des lebendigen Leseprojektes. Durch die interessanten Bücher wird ihre Lesefreude geweckt; zahlreiche Mädchen und Jungen meldeten sich in der Bibliothek an.

In dem Kulturprojekt **Kulturstrolche**, vom Kultursekretariat Gütersloh gefördert, bietet die Stadtbibliothek ein mehrstufiges Angebot unter dem Titel „Die Welt der Bücher entdecken“ an; hierbei wird die Leselust geweckt und die Medienkompetenz schrittweise gefördert. Die KGS Franziskussschule und die Veybachschule Wisskirchen nahmen in der ersten Phase in 2009 jeweils mit ihren 2. Klassen teil. Nun im Jahr 2010 kamen KGS Kirchheim, die GGS Weststadt, GGS Hermann-Josef-Schule und die EGS Paul-Gerhardt-Schule ebenfalls mit den 2. Klassen dazu. In der Bibliothek erhalten die kleinen Kulturstrolche zunächst einmal zwei pädagogische Bausteine präsentiert:

„Wie die Piraten auf Schatzsuche!“ Hier erhalten sie Anleitung zu dem Umgang mit den verschiedenen Medien in der Bibliothek.

„Wie die Wissenschaftler auf Infojagd!“ Die Kinder suchen Alles an Literatur und AV-Medien zu bestimmten Unterrichtsthemen und üben damit die Nutzung der Bibliothek.

### 3.3. Sekundarstufe

**Medienrallyes** wurden wiederum mit den vier Klassen des 5. Schuljahres der Marienschule durchgeführt. Hierbei sind 2 Stationen zu durchlaufen: Mit ausgewählten Büchern und dem Bibliothekskatalog wird den Mädchen und Jungen Medien- und Informationskompetenz vermittelt. Sie lernen die Register und die Inhaltsverzeichnisse von Büchern zu benutzen und dabei erkennen sie auf welche Dinge es ankommt, um gezielt an Informationen zu gelangen. Genauso wird mit dem Bibliothekskatalog verfahren; hier werden Tipps für die optimale Benutzung erteilt und das noch spielerisch. In der Lesecke lesen einzelne Kindern ihren Mitschülern aus ihren Lieblingsbüchern vor und geben ihnen eine kurze Zusammenfassung des Buches und trainieren somit das freie Vortragen vor einer Gruppe. Viele Eltern sind für das großartige Büffet verantwortlich, an dem sich die Kinder in der Pause stärken können. Das standardisierte Programm hat sich voll und ganz in der Praxis bewährt.

Beim **Vorlesewettbewerb** des deutschen Buchhandels wurde der Schulentcheid der 6. Klassen des Emil-Fischer-Gymnasiums wiederum in der Bibliothek mit allen Schülerinnen und Schülern ausgetragen. Eine Bibliotheksmitarbeiterin nahm an der Jury teil.

### **SommerLeseClub 2010**

Das Projekt spricht wie in den vergangenen Jahren die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen aller Schulformen an. Unter dem Motto „Schock Deine Lehrer – lies ein Buch“ gehört der SommerLeseClub inzwischen zum festen Bestandteil des Sommerferienprogramms der Stadtbibliothek Euskirchen. Er wurde 2010 bereits zum 5. Mal erfolgreich mit 341 Mädchen und Jungen und 2.048 gelesenen Büchern durchgeführt.

Die Zahl der Pro-Kopf-verschlungenen Bücher ist so groß wie noch nie: 5,64 Titel, somit konnte die Leselust gesteigert werden. Der Anteil der teilnehmenden Jungen mit einem Prozentsatz von 35 % ist mehr als beachtlich. Betrachtet man die Zahl der Jungen, die freiwillig, gerne und regelmäßig lesen bundesweit, so liegt die Quote bei unter 20%; über das Leseverhalten von Jungen wird seit Jahren in Fachkreisen diskutiert.

Der SommerLeseClub der Stadtbibliothek Euskirchen hat **Radio Euskirchen** voll überzeugt: Hier sind zahlreiche Kinder, die ihre Lehrer und Eltern durch ihr Lesen „schocken“! Um noch mehr Kinder und Eltern zu erreichen, gibt es in diesen Sommerferien zweimal pro Woche auf Radio Euskirchen den Buchtipp von Kindern für Kinder.

11 bis 12 jährige Mädchen und Jungen erzählen begeistert von ihren Lieblingsbüchern. Sie stellen den Inhalt vor, beschreiben die beste Stelle, geben ihrem Buch eine Schulnote und erklären, was für eine Meinung sie von dem Buch haben.

Die 12 jährige Julie stellt „Die Tribute von Panem“ vor. „Es fesselt sofort, man merkt eigentlich gar nicht mehr beim lesen, dass das Buch so dick ist. Viele Kinder lesen nicht so gerne und ich möchte, dass sie mehr Spaß daran bekommen!“

Die Abschlussparty fand wie in den vergangenen Jahren im Stadtwald im Beisein von Bürgermeister Dr. Uwe Friedl statt. Dank der großzügigen Unterstützung der **Volksbank Euskirchen und des Fördervereins der Stadtbibliothek** konnten zahlreiche neue Bücher für die lesebegeisterten Mädchen und Jungen erworben werden.

Im 2009 begonnenen Landesprojekt „**Hauptschule goes Bibliothek**“ wird mit einer Mitarbeiterin der Bibliothek für Nachhaltigkeit gesorgt: Bis zu den Sommerferien in 2010 nahmen 162 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 der drei Euskirchener Hauptschulen am Projekt "Hauptschule goes Stadtbibliothek" teil. In der Regel suchte die Projektgruppe ein Mal pro Monat die Stadtbibliothek auf. Es wurde weiterhin in dem bewegenden Bildband "So leben wir" gelesen. Der dort bildlich und textlich dargestellte Lebensalltag junger Menschen in den Megacities der sog. Dritten Welt hat die Teilnehmer sehr berührt und gleichzeitig zur Reflexion über ihren eigenen Alltag und ihre eigenen Lebensziele angeregt. Thematisch passend wurde am Ende des Schuljahres der Film "Slumdog Millionaire" - nach entsprechender Vorbereitung in der Gruppe - gemeinsam angeschaut.

Für die Mittelstufe stehen **Bibliotheksführungen mit Recherchetraining** an. Manche Klassen kommen dafür in die Bibliothek und nehmen hier am Unterricht vor Ort teil.

Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen steht das **Schülercenter für die Facharbeit** zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin der Bibliothek hat in einem Gymnasium die Schüler und Schülerinnen der 11. Klassen die Medien und die Fachkompetenz der Stadtbibliothek vorgestellt und insbesondere auf den Leihverkehr der Bibliotheken hingewiesen. Eine Schülerin brachte diese Hilfestellung auf den Punkt: „Ich freue mich, dass

ich hier in der Bibliothek Alles für meine Facharbeit vorfinde und die Bücher, die nicht im Bestand sind, mir von einer anderen Bibliothek bestellt werden. So spare ich Zeit und weite Wege!“

#### **4. Service**

**In der Literatur-, Wissens- und Informationsvermittlung hat die Bibliothek in Euskirchen ein Alleinstellungsmerkmal.**

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek konnten wieder allen Kunden für alle Belange sowohl im privaten als auch im schulischen und beruflichen Umfeld diverse Dienstleistungen erbringen :

- 179.075 Medientleihungen
- 9.594 Auskunftserteilungen und Medienzusammenstellungen
- 87.692 Online-Besuche, da die Bibliothek 24 h online erreichbar ist für Bestandsabfragen und Benutzerkonto
- 230 Bestellungen im passiven Leihverkehr (Buch- und Kopiensendungen von Bibliotheken bundesweit für die Kunden der Bibliothek) und im aktiven Leihverkehr (Medienversand insbesondere in die Bibliotheken im Kreis Euskirchen)
- 38 Zusammenstellungen von Medienboxen
- 18 Fahrten mit dem Biblio-Bus für Kindergärten und Schulen aus den Außenorten vermitteln

#### **5. Schlaglichter 2010**

##### **RFID-Selbstverbucherplatz**

Im Jahr 2009 wurden die Arbeiten für die Einführung der RFID-Technik in der Stadtbibliothek Euskirchen durchgeführt.

Kernstück der RFID-Technologie sind sogenannte Transponderetiketten mit Antenne und integriertem Chip, die auf Basis der Radiofrequenzidentifikation (RFID) arbeiten. Hiermit ist gleichzeitig eine Stapelverbuchung und eine Sicherung aller Medien gegeben. Neben der laufenden Bibliotheksarbeit wurden sämtliche Medien mit speziellen Etiketten versehen, auf denen medienrelevante Informationen gespeichert sind, um die neue Technik anzuwenden.

Mit der Einführung des Selbstverbuchungsplatzes in Januar 2010 mit Bürgermeister Dr. Uwe Friedl wurde der Kundenservice durch weniger Wartezeiten und kürzere Schlangen an der Ausleihtheke verbessert. Das Stellvertreterprinzips der Medien in der Bestandspräsentation konnte abgeschafft werden; somit stehen alle Medien im Original im Bestand. Mit der Einführung der RFID-Technologie konnte auch das Image der Bibliothek gesteigert werden.

##### **Einführung Bestseller-Service**

Im Mai 2010 hat die Stadtbibliothek für ihre Kunden den Bestseller-Service eingeführt, eine besondere Dienstleistung, die eine Verbesserung im Bereich der Neuerscheinungen sowohl bei Büchern als auch bei AV-Medien darstellt. Die aktuellen Titel der wöchentlich

veröffentlichten Bestseller-Listen und in Fachsendungen besprochenen besonderen Medien werden dafür erworben.

Diese stark nachgefragten Medien werden besonders gekennzeichnet und stehen in dem Bestseller-Regal in der Nähe der Informationstheke. Die Kunden können diese Titel bereits in der Woche ihres Erscheinens in der Bestseller-Liste gegen ein zusätzliches Entgelt (2 € je Medium) ausleihen. Es gelten besondere Ausleihregeln: Ausleihfrist für Bücher 2 Wochen (statt 3) und AV-Medien 1 Woche. Die Medien können im Gegensatz zu den übrigen Medien nicht verlängert und vorbestellt werden.

Der Service wird sehr gut angenommen: 65 Bücher sind 354 mal ausgeliehen worden (Umsatz 5,45), 26 AV-Medien wiesen 356 Entleihungen auf (Umsatz 13,69).

## **Gespräche über Bücher**

In der bundesweit stattfindenden Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek in der Zeit vom 24.-31. Oktober 2010 hat die Bibliothek zum ersten Mal den Literaturabend „Gespräche über Bücher“ mit Dorothea Berg am 28.10. 2010 angeboten. Im Mittelpunkt stand das Buch „Die Mittagsfrau“ von Julia Franck. Die neue Reihe der Euskirchener Bücher-Gespräche ist als offenes Angebot für alle Literaturinteressierte gedacht und schließt eine Lücke. Bei diesem Gespräch kann man persönliche Erfahrungen mit einem bestimmten, jeweils vorher ausgewähltem Buch erweitern und abrunden. Denn dieser Austausch in locker moderierter Runde, in der Lese-Eindrücke vermittelt, Meinungen geäußert und Fragen gestellt werden können, ist neu für Euskirchen. Alle Anwesenden an diesem Abend waren sich einig, diese Gespräche zu einer festen Einrichtung in der Euskirchener Stadtbibliothek werden zu lassen.

## **Auftakt „Bücher schlagen Brücken“**

Die Stadt Euskirchen und die Stiftung Lesen präsentierten, passend zum bundesweiten Vorlesetag am 26. November 2010, das gemeinsame Projekt „Bücher schlagen Brücken“, das vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt wird.

Bücher und Vorlesen sind ideale Mittler, um einen lebendigen Austausch verschiedener Generationen herzustellen und zum gemeinsamen Dialog anzuregen. Durch Vorlesen älteren Menschen neue Blickwinkel auf Alltag und Gesellschaft zu eröffnen und gleichzeitig von ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz zu profitieren, ist das Ziel des generationenübergreifenden Projektes „Bücher schlagen Brücken“, das in Euskirchen und sieben anderen Orten in NRW durchgeführt wurde. Stellvertretend für alle Kommunen wurde das Projekt in der Auftaktveranstaltung in Euskirchen der Öffentlichkeit präsentiert, die von der RTL-Moderatorin Eva Imhof sehr lebendig geleitet wurde.

Bei der Auftaktveranstaltung im Euskirchener Seniorenzentrum Tuchmacherweg haben 4 Mädchen den anwesenden Gästen, insbesondere den Seniorinnen und Senioren vorgelesen. Im Vorfeld hatten die Mädchen mit weiteren 10 Jugendlichen an einem Vorlese-Seminar der Stiftung Lesen teilgenommen. Ab Januar 2011 werden alle regelmäßig im Seniorenzentrum vorlesen.

Bürgermeister Dr. Uwe Friedl sagte bei seiner Begrüßung: „Ich freue mich über die Aufnahme in das Förderprogramm „Bücher schlagen Brücken“ und die Ausrichtung der Auftaktveranstaltung hier in Euskirchen. Die Stärkung des generationenübergreifenden Miteinanders ist eine wichtige kommunale Zukunftsaufgabe zur Gestaltung des demografischen Wandels und daher auch ein Schwerpunkt der Euskirchener Bibliotheksarbeit. Ich bin mir sicher, dass es durch das Vorleseprojekt der Stiftung Lesen zu intensiven Begegnungen zwischen Schülern und Senioren kommen wird.“

Natalia Fedossenka, Leiterin der Abteilung Alter, Pflege und demografische Entwicklung im nordrhein-westfälischen Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter erklärte: „Ich begrüße den integrativen Ansatz des Projektes „Bücher schlagen Brücken - Jung und Alt im Gespräch-Generationen im Dialog in Nordrhein-Westfalen. Dieses Projekt zeigt, dass Literatur und Kommunikation eine ideale Möglichkeit sind, einen lebendigen und nachhaltigen Austausch zwischen den Generationen herzustellen.“

## **Rote Telefonzelle**

Vor etlichen Jahren schenkte die **englische Partnerstadt Basingstoke & Deane** der Kreisstadt Euskirchen eine der **typischen roten Telefonzellen**, die seither auf dem Alten Markt als öffentliche Telefonzelle ihren Dienst leistete. Da sich laut Mitteilung der Telekom der Standort als unwirtschaftlich erwies, wurden die technischen Fernsprecheinrichtungen im Oktober 2010 abgebaut. Seither hat die „Telefonzelle“ als solche keine Funktion mehr.

Die Stadtbibliothek richtete die „Rote Telefonzelle“ für einen Büchertausch ein, angeregt durch ein in Bonn praktiziertes Modell. Versehen mit mehreren Regalbrettern zur Aufnahme von Büchern soll sie zukünftig als kleinste Tauschbücherei im Kreis Euskirchen Verwendung finden.

Am 29.11.2010 wurde die neue Gestaltung der roten Telefonzelle als Büchertauschbörse mit Bürgermeister Dr. Uwe Friedl und Betriebsleiter Bert Deuster der Euskirchener Presse vorgestellt . Hier können nun kostenlos Bücher entnommen, aber auch Bücher eingestellt werden. In der Regel sollen nur 1 bis 3 Bücher gewechselt werden, so dass jeweils rund 100 Bücher bereit stehen, die ohne Formalitäten entnommen oder getauscht werden können.

## **6. Förderverein**

Der „Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Euskirchen e.V.“ führte auch 2010 recht erfolgreiche Veranstaltungen durch:

- Jahresmitgliederversammlung mit einem Rück- und Ausblick von Dr. Christian Eschweiler - umrahmt mit Märchen - erzählt von Angela Wöffen - und Gitarrenmusik - mit Vladimir Slaikowski
- „Lesung zum 150. Geburtstag von Clara Viebig“ mit Dr. Maria-Regina Neft
- „Drastisches und Derbes in Eifeler Kirchen und Kapellen“ Vortrag von Norbert Knauf
- „Ganz besonders feine Damen“ Gedichte von Erich Kästner und Kurt Tucholsky vorgetragen und erläutert von Maria Gerhards und Dr. Maria-Regina Neft
- Organisation des Abschlussfestes des JuniorLeseClubs 2010 in Kooperation mit der Stadtbibliothek: mit 2 jungen Zauberern aus Bonn. Jedem Kind wurde eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht.

Für den Sommer- und JuniorLeseClub wurden Bücher gekauft. Außerdem spendete der Förderverein der Kinderbibliothek zwei Medienboxen: „Klassische Musik“ für die Primarstufe und „Kunst“ für Primarstufe und Sekundarstufe eins.

## **7. Ausblick auf 2011**

Auch in Zukunft wird die Stadtbibliothek weiterhin nach dem Bibliothekskonzept 2007 agieren und die Handlungsfelder Bildung, Information und Kultur intensivieren und ausbauen. Neben den bisherigen Zielgruppenschwerpunkte der Kleinkinder und Schülerinnen und Schüler werden die Seniorinnen und Senioren in den Fokus der Bibliotheksarbeit gestellt. Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2011 wird die Gestaltung der neuen Bibliothek sein.

### **Ziele für das Jahr 2011:**

- Schulung der Mitarbeiterinnen im Bereich Web 2.0
- Aufbau einer interkulturellen Bibliotheksarbeit
- 6 freie Angebote „Gespräche über Bücher“
- Aufbau einer bibliotheksspezifischen Seniorenarbeit
- Start der Bibliotheksarbeit mit Vorlesepaten
- Weitere Schulung von Schülerinnen und Schüler für das Projekt „Bücher schlagen Brücken“
- Ausarbeitung der Konzeption für die Bibliothek im KULTURHOF

Bert Deuster

Brunhilde Weber

Betriebsleiter

Bibliotheksleiterin